



Bewegen lassen

Die Taufe ist ein Neustart. Der alte Mensch ist vergangen und wird neu durch die Taufe. Auch als längst Getaufte tut uns ein Neustart immer wieder gut: Sich fragen, wo wir uns oder bestimmte Situa-

tionen ändern können; überdenken, ob unser Leben, so wie es gerade läuft, uns und den Nächsten gut tut; Bewährtes neu betrachten und uns bewegen lassen...



z.B. vom Vater unser:

*unser vater
der du bist die mutter
die du bist der sohn
der kommt
um anzuzetteln
den himmel auf erden
dein name werde geheiligt
dein name möge hauptwort
bleiben
dein name werde bewegung
dein name werde in jeder zeit
konjugierbar
dein name werde tätigkeitswort
bis wir loslassen lernen
bis wir erlöst werden können
damit im verwehen des wahns
komme dein reich
in der liebe zum nächsten
in der liebe zum feind
geschehe dein wille –
durch uns*

(neu gedacht von Kurt Marti,
1921–2017, Pfarrer und Schriftsteller)

Brigida Arndgen, pastorale
Mitarbeiterin Pfarrei St. Meinrad

Weisser Sonntag = Erstkommunion?

Der Sonntag nach Ostern hat viele Namen. Der älteste und vermutlich bekannteste ist «Weisser Sonntag». Mit der Erstkommunion hat dies jedoch eigentlich nichts zu tun, sondern mit den Neugetauften.

Die Bezeichnung entstand in frühchristlicher Zeit, um die Zeit des 4. bis 7. Jahrhunderts. Erwachsene Taufbewerber (Katechumenen genannt) erhielten weisse Kleider (Alben) und trugen sie von ihrer Taufe in der Osternacht bis zum Sonntag nach Ostern, an dem die weissen Kleider wieder abgelegt wurden. Daher der Name Dominica in albis (albus = weiss), also Sonntag in weiss(en) Kleidern.

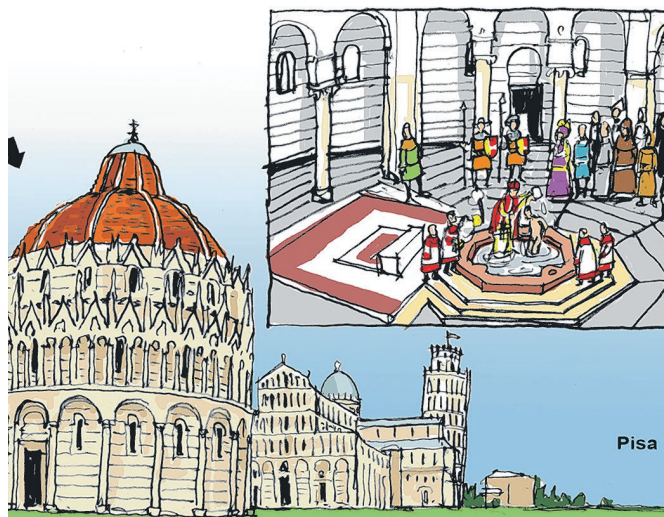
Die erwachsenen Taufbewerber waren Menschen, die zum Glauben an Christus gefunden hatten und durch die Taufe und das Taufbekenntnis (heute ist das unser Glaubensbekenntnis) ihrem Glauben Ausdruck verleihen und vollständige Mitglieder der Christengemeinschaft werden wollten. Aus Beschreibungen von damals wissen wir, dass die Anwärter die Taufe nackt empfangen. Dies war ein Zeichen dafür, dass sie durch die Taufe wieder so wurden wie Adam und Eva im Paradies: ohne Sünde, freie Menschen, neugeboren durch Tod und Auferstehung Christi. Wie ihre alte Existenz legten sie deshalb die alten Kleider vor der Taufe ab. Das Wasser der Taufe wusch dann den Täufling rein. Da in der Antike Weiss die Farbe der Reinheit war, kleidete man sie nachher in ein weisses Leinengewand, die Albe. Sie ist seither das christliche Grundgewand.

Vom Taufbecken zogen die Neugetauften dann in die Kirche bzw. den Kirchenraum und durften zum ersten Mal an der Eucharistie teilnehmen. Es war also gleichzeitig ihre Erstkommunion. Da sie nach der Taufe mit Chrisam gesalbt worden waren, war es auch die Feier der Firmung.

Mit der Zeit wurde es allerdings üblich Säuglinge zu taufen und so löste sich die Taufe von der erstmaligen Teilnahme an der Kommunion. Der Weisse Sonntag, der erste Sonntag nach Ostern, blieb aber fest mit dem Taufgedanken verbunden. An diesem Tag wurde das Taufgedächtnis gefeiert. Da man die Erstkommunion als Erneuerung der Taufe und als bewusste Eingliederung in die christliche Gemeinde verstand, wurde ab dem 17. Jahrhundert der Weisse Sonntag zum bevorzugten Termin für die Feier der Erstkommunion.

Brigida Arndgen

Ein Baptisterium (Taufkirche) und das Taufbecken im Inneren; daneben die Kirche.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 10. bis 16. April
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Samstag, 10. April

17:30/ Abendmahlsgottesdienst für

19:00 Schüler

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Sonntag, 11. April

10:00 Gottesdienst


Lk 6, 36: Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Freitag, 16. April

19:00 Konfirmations-Jugendkirchen-
gottesdienst (nur für die Konfir-
mandengruppen)
Was macht uns Angst und was hilft
uns, Vertrauen zu finden?
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Jugend und Familie

Sonntag, 11. April

09:30 BaSKi-Kinderkirche 
Unterkirche der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen
Kathrin Dubs
Mit Kindern der 1.–4. Primarklasse
lernen wir im BaSKi die Welt der
Bibel kennen, singen, basteln und
feiern kirchliche Feste.
Wir freuen uns auf viele tolle
Begegnungen!
Anmeldung bis Samstag, 10. April,
auf www.refkirchehoefe.ch/agenda

Erwachsene

Mittwoch, 14. April

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Aramäisches Unser Vater nach
R.A. Errico
Teil: Heilig sei dein Name
Verantwortlich: Therese Wihler-
Scholl

Vorschau

Gottesdienste


Sonntag, 18. April

10:00 Gottesdienst

Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller

Jugend und Familie

Samstag, 17. April

14:00 5liber-Club – Monkstrail 
Jugendraum des Ref. Kirch-
gemeindehauses Pfäffikon
Verantwortlich: Therese Wihler-
Scholl



Sommerlager 2021 in Engi GL

Sonntag, 18. bis Samstag, 24. Juli

Für Kinder der
4., 5. und 6. Klasse
(konfessionsneutral)



Anmeldungen per Internet.
Anmeldeschluss: 18. Juni

Gedanken zum Wochenende

Den Tod besiegt nur Gott

Gerade haben wir das Osterfest gefeiert. Am Ostersonntag erklang der Ruf: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Als Christen bekennen wir damit: Der Mensch, der wenige Tage zuvor elend am Kreuz starb, hat ein neues Leben. Gott macht es möglich.

Nicht zufällig feiern wir unser Osterfest zusammen mit dem jüdischen Passafest. Jesus kam zum Passafest nach Jerusalem und starb wie die Lämmer, die zum Fest geschlachtet wurden.

Noch heute erinnert das Passafest die Juden an die Befreiung aus Ägypten, die bereits zurzeit Jesu viele Jahrhunderte zurücklag. Das Fest gab der jüdischen Gemeinde durch alle Zeit die Gewissheit: Wir sind freie Menschen, trotz aller äusserlichen Unfreiheit. Die Freiheit des Glaubens kann uns niemand nehmen.

Wir dürfen das Osterfest in derselben Gewissheit feiern und annehmen: Wir sind freie Menschen, auch wenn uns viele Jahrhunderte vom Auferstehungstag Jesu trennen. Nicht die vergangene Zeit ist wichtig, sondern die Aktualität der Botschaft. Wir sind und bleiben befreit von der Angst vor einem Tod, durch den das Leben zu nichts wird. Gott wird uns so wenig vergessen, wie er Jesus Christus vergessen hat.

Wir vertrauen Gott zuerst und nicht darauf, dass Wissenschaft und Technik den Tod besiegen. Sie können vielleicht das Leben verlängern, aber nicht den Tod besiegen. Sie führen nicht zu einem Ziel, an dem das Leben wieder heil und ganz wird wie in der Auferstehung durch Gottes Liebe.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator:
Pater Basil Höfliger OSB
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. April

19:00 Vorabendgottesdienst
(mit Anmeldung)
*Jahrzeit für die verstorbenen
Mitarbeiter der Firma Föllmi AG.*

Sonntag, 11. April

2. Sonntag der Osterzeit
09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)

Dienstag, 13. April

19:00 Werktagmesse

Freitag, 16. April

09:00 Werktagmesse

Samstag, 17. April

19:00 Vorabendgottesdienst Weisser Sonntag (mit Anmeldung)
Damit das Coronaschutzkonzept eingehalten werden kann, bitten wir alle Pfarreiangehörigen, die nicht mit unseren Erstkommunikanten verwandt und bekannt sind, diesen Gottesdienst zu besuchen. Danke für Ihr Verständnis!

Sonntag, 18. April – Weisser Sonntag

09:15 Besammlung der 1. Gruppe der Erstkommunikanten im Sali des Pfarrhauses
09:30 1. Hauptgottesdienst

10:45 Besammlung der 2. Gruppe der Erstkommunikanten im Sali des Pfarrhauses

11:00 2. Hauptgottesdienst

Beide Gottesdienste werden musikalisch begleitet durch den Kinder- und Jugendchor Feusisberg unter der Leitung von Adeline Marty.

Montag, 19. April

Messfeier mit den Erstkommunikanten im Kloster Einsiedeln.

Mitteilungen

Opfer

10. und 11. April: Frauenkloster S. Chiara, Italien

17. und 18. April: Stiftung Wunderlampe
«Träume werden wahr»

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikettnummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter 077 503 32 12 melden.

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 50 Personen teilnehmen. Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

Ein herzliches Dankeschön...

... allen, die in irgendeiner Art und Weise über Ostern mitgeholfen haben, dass die Feierlichkeiten in einem würdigen, schönen Rahmen abgehalten werden konnten. Vorab den Kirchenmusikern, die die Gottesdienste musikalisch umrahmten. Weiter allen Lektor/innen, Sigris/innen, Ministrant/innen sowie den treuen Helfern im Hintergrund mit ihren unermüdlichen Einsätzen.



Heimosterkerzen

Eine Osterkerze im Kleinformat kann zum Preis von Fr. 8.50 in der Kirche bezogen werden.



Herzlicher Willkommensgruss

Wir freuen uns und sind sehr dankbar, dass wir wieder einen neuen Pfarrer bei uns haben. Ab dem 15. April wird Pfarrer Andreas Fuchs unsere Pfarrei übernehmen.

Dr. Andreas Fuchs ist 1982 in Winterthur geboren und aufgewachsen. Nach der Schule hat er zunächst Betriebswirtschaftslehre studiert und bei einer Schweizer Grossbank gearbeitet. Seine theologischen Studien führten ihn nach München, Wien, Rom und Eichstätt. An der dortigen Universität erlangte er im Jahr 2008 das theologische Doktorat. Die Priesterweihe empfing er ein Jahr später in Vaduz, nachdem er als Diakon in den Pfarreien Unteriberg und Studen Erfahrungen in pastoralen Diensten erwarb. Es folgten zwei Jahre als Vikar im deutschen Wallfahrtsort Maria Vesperbild. Seit 2011 ist er als Pfarrer Andreas in Triesen tätig.

Lassen wir unseren Willkommensgruss mit Hermann Hesse schliessen: *«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.»*

Der Kirchenrat und die ganze Pfarrei wünschen Pfarrer Fuchs von ganzem Herzen diesen Zauber des Neuen, das heitere Durchschreiten neuer Räume, neuer Aufgaben, eines neuen Lebenskreises und den Schutz Gottes!

Weisser Sonntag, 18. April

Folgende Erstkommunikanten aus unserer Pfarrei dürfen wir das erste Mal zur heiligen Kommunion begrüssen:



Gruppe 1:	Gruppe 2:
Dario Hofer	Flurin Föllmi
Cinja Föllmi	Gian Flurin Müller
Nina Huwiler	Fiona Frey
Sarah Nauer	Elina Kälin
Eliane Winet	Paul Schmid

Gedanken zum 2. Sonntag der Osterzeit

Verschlossene Türen – sind keine Barriere
der Zweifel – ist kein Hindernis
seine Abseitsposition – zählt hier nicht
wenn der Auferstandene – in die Mitte tritt
darf jede und jeder – die Hand ausstrecken
Glaube lebt – von der Berührung
(Charis Doepgen OSB)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 9. April
09:00 *keine* Messfeier in Freienbach

Samstag, 10. April
09:15 *kein* Mutter-Kind-Gottesdienst in Freienbach (findet als MuKi-«at home»-Gottesdienst statt)
17:30 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Christian Cadalbert, Freienbach.

Sonntag, 11. April – Weisser Sonntag
09:00 Festgottesdienst zur *Erstkommunion*
11:00 Festgottesdienst zur *Erstkommunion*
15:00 Festgottesdienst zur *Erstkommunion*
jeweils in Freienbach

Die Gottesdienste finden im engsten Familienkreis statt. Sie haben die Möglichkeit, die Gottesdienste am Samstagabend in Freienbach und Pfäffikon sowie am Sonntagmorgen in Pfäffikon mitzufeiern.

Montag, 12. April
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 14. April
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 15. April
14:30 Rosenkranz in *Freienbach*

Freitag, 16. April
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 17. April
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 18. April
3. Sonntag der Osterzeit
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 10./11. April*, nehmen wir die Kollekte für Kovive auf.

Das schweizerische Hilfswerk Kovive nimmt sich Kindern an, die unter Armut, Schicksalsschlägen oder problematischen Familiensituationen leiden. Kovive vermittelt Gast-, Kontakt- und Pflegefamilien, die den Kindern im Alltag familiären Halt und Unterstützung bieten und organisiert Freizeitangebote. Ob regelmässige Wochenenden, Ferien oder permanente Betreuung: Kovive sucht die passende Begleitung für jedes Kind. Unter den Aspekten Förderung, Bildung, Betreuung, Gesundheit und Bewegung erhalten die Kinder die Chance, sich weiterzuentwickeln und nachhaltig etwas fürs Leben zu lernen.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für Ihren Beitrag.

Samstag, 10. April: Mutter-Kind-Gottesdienst

Durch die besondere Lage ist das Feiern des MuKi-Gottesdienstes im gewohnten Rahmen leider nicht möglich. Die Kinder erhalten deswegen einen MuKi-«at home»-Gottesdienst mit einer Geschichte, Gebeten, Liedern und einem kleinen Geschenk nach Hause geliefert. Falls Sie mit Ihren Kindern gerne den MuKi-«at home»-Gottesdienst mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat: Tel. 055 410 14 18.



Erstkommunion 11. April 2021

Adrian Caetano da Fonseca
Camila Dinis Ribeiro
Maya Föhr
Drita Gojani
Elena Hugentobler
Levi Hutter
Melissa Jerzak
Corsin Kälin
Lean Kälin
Lenny Lienert
Malin Moser
Miranda Näf
Eva Skroce



Tolles Engagement

Die Klasse 5A Wilen hat im Zusammenhang mit dem Versöhnungsweg am Mittwochnachmittag, 24. März, und der Fastenzeit für das Projekt «Ein neuer Ofen für Marjam» über **Fr. 350.– gesammelt**. Sie hatte Plakate gestaltet und Julie Lienert hatte Makronen gebacken. Was für ein tolles Engagement!

Der herzliche Dank geht an Julie, Diana, Carolin, Malina, Liv und Florin. Sie haben den ganzen Nachmittag die Menschen freundlich und fröhlich zum Spenden motiviert. Die grosszügigen Beträge zeigen, dass die Leute den engagierten Einsatz der Schülerinnen und Schüler geschätzt haben. Vielen Dank an all die Spender und Spenderinnen.

Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler der 2. und 5. Klasse in Pfäffikon **Fr. 120.–** für das Projekt «Ein neuer Ofen für Marjam» gesammelt. Es kann so Zement für 12 Öfen gekauft werden. Herzlichen Dank und ein grosses Bravo an alle Kinder.

Katharina Huber, Katechetin



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
055 410 22 65 / www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und E-Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte
Fastenopfer

Samstag, 10. April
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. April
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
10:30 Eucharistiefeier
1. Jahrzeit für Rosa Stocker.
14:30 Gottesdienst, Kroatische Mission
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 13. April
09:00 Eucharistiefeier
anschliessend Rosenkranz

Donnerstag, 15. April
09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. April
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. April
3. Sonntag der Osterzeit
10:30 Eucharistiefeier
11:45 Taufe
von Anela Imgrüt
19:00 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Fastenopfer

Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für Ihren Beitrag.

Erstkommunion verschoben

Die Erstkommunion-Gottesdienste finden in unserer Pfarrei NICHT am Weissen Sonntag, dem 11. April, statt, sondern am 6. Juni (und evtl. 5. Juni). Die Hoffnung auf die Möglichkeit, wieder im grösseren Rahmen und mit Gesang zu feiern, ist noch nicht ganz erloschen.

Am nächsten Sonntag, 11. April, wird in Freienbach die Erstkommunion gefeiert. Vielleicht sind dann einige Gottesdienstbesucher aus Freienbach bei uns in St. Meinrad. Das ist kein Problem. Alle sind herzlich eingeladen, denn der Gottesdienst wird wieder nach draussen übertragen, Stühle stehen bereit. Auch in den kommenden Wochen werden wir, wenn nötig, wieder so verfahren.

Rosenkranz – neue Zeit

Der Rosenkranz findet ab sofort wieder um 19:00 Uhr statt. Sie sind herzlich willkommen.

Kollekten Dezember 2020 – Februar 2021

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem Namen weitergeleitet haben.

5./6.12.	Ärzte ohne Grenzen	254.45
8./12./13.12.	Fragile Suisse	428.05
19./20.12.	Pfarreiprojekt «Mythenfonds»	279.80
24.–27.12.	Kinderspital Bethlehem	1517.10
31.12./1.1.21	Inländische Mission	491.15
6.1.	Missio Sternsinger	521.55
9./10.1.	SOFA, Mutter + Kind	304.50
16./17.1.	Le Pont	79.15
23./24.1.	Kirchenchor	419.65
30./31.1.	Franziskanische Gassenarbeit	663.65

6./7.2.	Caritasfonds Urschweiz	328.55
13./14.2.	Pfarreiprojekt «Mythenfonds»	211.25
20./21.2.	Alzheimer Schweiz	200.50
27./28.2.	Pro Pallium	407.50

Das leere Grab

«Was fanden die frommen Frauen, als sie am Ostermorgen zum Grab gingen? fragt de Lehrer. Ueli antwortet: «Nichts, das Grab war leer!» «Richtig, aber was lag vor dem Grab zusammengerollt?» Ueli: «Die Jünger!»



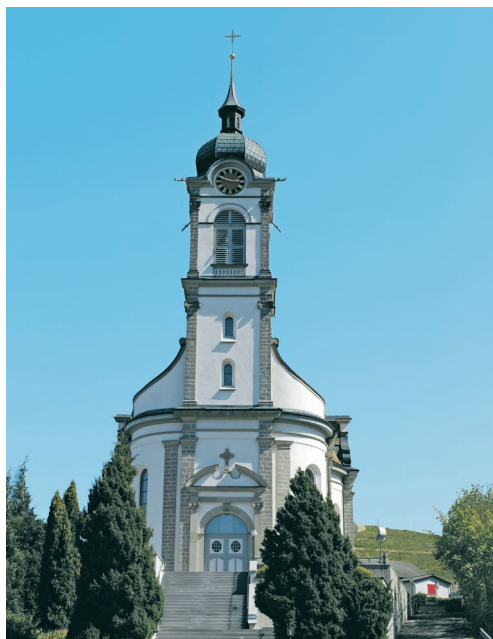
Voranzeigen

Fiir für Chlii & Gross

Am **Donnerstag, 22. April**, (neu um 10:00 Uhr) feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad die Fiir für Chlii & Gross. Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern. Herzlich willkommen!

Ökumenisches Abendgebet

Am **Donnerstag, 22. April**, um 19:30 Uhr, laden die ref. Pfarrämter Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in der Kapelle *Hurden* ein.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Weisser Sonntag
Sonntagskollekte:
Kirche in Not

SAMSTAG, 10. April

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Luise Pfister-Kamer

SONNTAG, 11. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Christine und German
Fuchs-Schönbächler
Kasimir Fuchs
Gedächtnis für
Beat Fuchs

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 15. April

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 16. April

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte:
Karibu Kinderhilfe

SAMSTAG, 17. April

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 18. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Angelo Butti-Gomez
Hedi Markwalder

Wochenendgottesdienste

Bitte melden Sie sich weiterhin für die
Wochenendgottesdienste auf unserer
Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch
oder während den Sekretariatsöffnungs-
zeiten unter Telefon 044 787 01 70 an.
Herzlichen Dank.

Sonntagskollekte

Kirche in Not
«Möge der Herr eure Gebete und euren
Einsatz für die Kirche in der ganzen Welt
fruchtbar werden lassen.»
Papst Franziskus an die Wohltäter von
«Kirche in Not (ACN)»
«Kirche in Not (ACN)» ist ein internationales
katholisches Hilfswerk päpstlichen
Rechts, das 1947 von Pater Werenfried van
Straaten (Speckpater) als «Ostpriester-
hilfe» gegründet wurde.
Es steht mit Informationstätigkeit, Gebet
und Projektarbeit für bedrängte und Not
leidende Christen in rund 150 Ländern ein.
Seine Projekte sind ausschliesslich privat
finanziert. Das Hilfswerk wird von der
Schweizer Bischofskonferenz für Spenden
empfohlen.
Vergelts Gott für Ihre Spende!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

13.04. *Graziella Dörig-Ecobi, Alte*
Wollerauerstrasse 49, Wollerau
85-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen!

Krankenbesuche

Wünschen Sie oder Ihre Angehörigen
einen Seelsorgebesuch zu Hause oder im
Spital? Melden Sie sich im Sekretariat,
um einen Termin zu vereinbaren: *Tele-*
fon 044 787 01 70 oder sekretariat@
seelsorgeraum-berg.ch

Osterkerze!

Die gesegnete Heimosterkerze, mit dem
gleichen Motiv wie in der Kirche, kann
für Fr. 8.– nach den Gottesdiensten in
der Kirche bezogen werden (so lange
Vorrat).



Herzlichen Dank...

... allen, die zu
dem gelungenen
Osterfest beigetra-
gen haben. Seien
es die Lektoren,
Ministranten,
Kantoren, für die
Vorbereitung und
Mitgestaltung der
feierlichen Gottes-
dienste, das Schmü-
cken der Kirchen
usw. Es waren
schöne Festtage
der Gemeinschaft!



Hoffungsbaum

Vor einem Jahr wurden sie gepflanzt, unsere Hoffungsbaume. Sie standen am Osterfest 2020 in unseren Kirchen. Die Schüler wurden gebeten, Hoffnungen in Worte zu fassen und auf bemalte Papiereier zu schreiben und an die Bäume zu hängen. Einige Hoffnungen und Wünsche erfüllten sich, andere nicht. Wir stecken immer noch in der Pandemie und ein Ende ist in Sicht, oder nicht?

Wichtig ist, dass wir immer die Hoffnung im Herzen tragen, dass nach dem Dunkel, dem Leiden, dem Kranksein wieder das Leben erwacht, die ganze Kraft an die Oberfläche gelangt, dass wir ein Schicksal annehmen können und die Sonne aufgeht. Wie nach einem langen harten und dunklen Winter, die Natur den Frühling hervorbringt. Nicht immer geht ein Wunsch in Erfüllung, wichtig ist, dass wir die Hoffnung haben, dass alles gut kommen wird!

Das Hübsche am Frühling ist, dass er kommt, wenn er am dringendsten gebraucht wird!

MINIS

SEELSORGERAUM BERG

Neuminis gesucht!

Im weissen Ministrantengewand gekleidet die Kerzen tragen? Die Glöckchen beim Hochgebet läuten? Den goldenen Kelch bei der Gabenbereitung zum Altar bringen? Hast auch du Lust, als Ministrantin oder Ministrant in Schindellegi oder Wollerau während den Gottesdiensten zu ministrieren? Neben dem spannenden Dienst in der Kirche erwarten dich auch abwechslungs-

reiche Anlässe wie ein gemütlicher Kinoabend, actionreiche Ausflüge, wie beispielsweise in den Europapark, oder aber auch ein fünftägiges Minilager.

Bei den Minis läuft immer etwas! Wenn auch du Lust hast, diesen wichtigen, wertvollen und ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen, melde dich doch beim Sekretariat. In den 3. Klassen werden die Miniverantwortlichen direkt im Religionsunterricht Werbung für den Minidienst machen und dort das Anmeldeformular abgeben. Nach dem Einführungskurs zwischen den Frühlings- und Sommerferien wirst du dann etwa einmal im Monat für die Gottesdienste eingeteilt und am Christkönigswochenende feierlich in die Minischar aufgenommen! Wir freuen uns auf dich!

Vereine / Gruppen

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 14. April

Der Lottomatch ist coronabedingt abgesagt.

Informationsstelle für Altersfragen

Mittwoch, 14. April

14:00 Treffpunkt an der Bushaltestelle Dorfplatz zum etwa eineinhalbstündigen Spaziergang. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bei Fragen dürfen Sie sich melden unter Tel. 043 888 12 81.



Voranzeigen

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 6. Mai

09:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft. Der anschließende Kaffeetreff entfällt.

Impuls zum Sonntag



Freude am Leben

Viele Menschen sehnen sich nach Freude in ihrem Leben. Freude ist Ausdruck eines erfüllten Lebens. Die intensivste Freude empfindet der, der seine Fähigkeiten verwirklicht. Wer sein Leben selbst gestaltet und wer kreativ ist, der erlebt genügend Freude. Freude ist eine Energie, die den Menschen antreibt und die Leben in ihm weckt. Freude bringt in uns etwas in Bewegung. Sie ist eine heilende und an-

regende Kraft. Sie erzeugt Lebendigkeit und sie treibt zu einem Handeln an, das auch für andere Menschen heilsam ist. Die Freude hat eine therapeutische Funktion. Sie macht den Menschen innerlich gesund, sie schenkt ihm Lebendigkeit und Lust am Leben. Sie führt ihn aus der Vereinzelung heraus und führt ihn zur Solidarität mit den Menschen.

Anselm Grün, aus: Freu dich am Leben

Unterschiedlichste Lösungen für ein Problem: In den Höfen findet die Erstkommunion 2021 in verschiedenen Monaten statt.

Corona hat uns alle längst ermüdet, uns aber auch kreativ und innovativ gemacht. So werden in jeder der katholischen Pfarngemeinden in den Höfen die Erstkommunionfeiern in einem anderen Monat abgehalten: In Freienbach am klassischen Weissen Sonntag (und im Juni), in Feusisberg eine Woche später, in Pfäffikon im Juni, in Wollerau und Schindellegi im September.

Auch bei der Vorbereitung mussten sich alle etwas einfallen lassen. Ziel dabei war es, die Kinder in den Glauben einzuführen, ihnen auf unterschiedlichste Weise ein Gefühl für unseren guten Gott mitzugeben und die Freude auf den besonderen Tag zu erhalten. Hoffen wir, dass dies gelungen ist bzw. gelingt! Die Fotos zeigen einige Beispiele für die Kar- und Osterwoche.

Brigida Arndgen



Sederteller für das jüdische Pessachfest auf der einen Seite, das Letzte Abendmahl auf der anderen Seite.



Neues Weihwasser an Ostern.



An Karfreitag wurde Jesu' und unser Leiden thematisiert.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe

**Geben macht
glücklicher
als Nehmen.**

**KLEIDERSAMMLUNG 2021
HILFE FÜR RUMÄNIEN**

MO-FR, 12.-16. APRIL, 16-19 UHR

SAMSTAG, 17. APRIL, 10-14 UHR

Abgabestelle FEG Höfe, Konradshalde 4, offen

SONNTAG, 18. APRIL 2021, 10 UHR

Gottesdienst: Platzreservation oder Livestream unter
www.feg-hoefe.ch/live

licht im **O**sten

FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde
Höfe

RICHTLINIEN HILFSGÜTER

Wir sammeln ausschliesslich:

- Kleider, Schuhe, Bettwäsche
- Velos
- Spielsachen (keine Elektronik)

Nur Hilfsgüter in gutem, sauberem und brauchbarem Zustand.

Wie verpacken?

- 35 und 60 Liter Kehrichtsäcke oder Bananenschachteln
- Staubdicht und transportfähig
- Kleider, Schuhe und Bettwäsche getrennt verpacken und beschriften

FEG Höfe | Konradshalde 4 | 8832 Wilen b. Wollerau | www.feg-hoefe.ch | info@feg-hoefe.ch | 044 784 80 78